

Solide Saison mit richtig guter Zeit krönen

Der Kirchheimer Sprinter Fabian Olbert müht sich immer noch, zu alter Form zurückzukehren

Kirchheim – Er wolle ehrlich sein, sagt Fabian Olbert, Sprinter aus Kirchheim. „Ich weiß noch gar nicht, gegen wen ich am Samstag laufe. Ich habe mir nämlich keine Startlisten angeschaut.“ Dies mag zunächst mal verwundern, schließlich nimmt der 23-jährige Leichtathlet von der LG Stadtwerke München am Wochenende an den Deutschen Meisterschaften in Braunschweig teil – mit hin der Höhepunkt seiner Saison. Einerseits.

Andererseits hat Fabian Olbert gute Gründe, wieso er das Teilnehmerfeld nicht eingehend studiert. Zum einen wolle er nur auf sich schauen, sagt der 100-Meter-Sprinter, der das Ticket für Braunschweig bei der Süddeutschen Meister-

„Gerade vor dem Hintergrund meiner Knieprobleme war es bislang eine sehr solide Saison.“

Fabian Olbert

schaft Mitte Juni in Walldorf gelöst hat, wo er in 10,48 Sekunden den Titel holte. „Mir geht es am Samstag vor allem darum, noch mal eine richtig gute Zeit zu laufen.“

Zum anderen würde Olbert beim Blick auf die Startliste womöglich den einen oder anderen Rivalen entdecken, der heute zu den Medaillenwärtern zählt, nachdem er sich vor vier Jahren noch auf Augenhöhe mit ihm befand. Damals, im Juli 2020, galt der Kirchheimer als eines der größten Sprinttalente im Land und lief mit 10,38 Sekunden seine bis heute gültige Bestzeit. Doch so steil sein

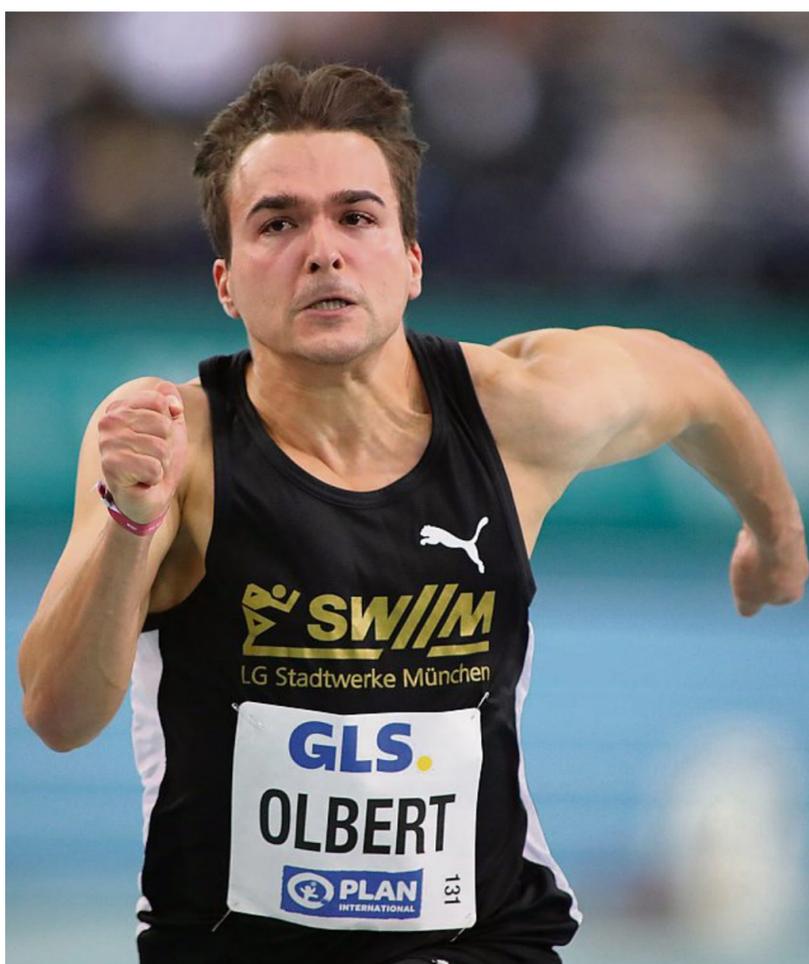
Kevin Krawietz im deutschen Olympiakader

Landkreis – Der Deutsche Tennis Bund (DTB) schickt insgesamt fünf Männer und vier Frauen nach Paris zu den Olympischen Sommerspielen. Angeführt wird die durch den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) nominierte Tennis-Mannschaft vom amtierenden Olympiasieger Alexander Zverev (ATP 4), Kevin Krawietz, der an der Tennis-Base in Oberhaching trainiert, wird mit seinem Standardpartner Tim Pütz im Doppelwettbewerb antreten. Der Olympische Tennis-Wettbewerb wird vom 27. Juli bis zum 4. August im Stade Roland Garros ausgetragen.

„Wir sind froh, ein so großes und starkes Team zu den Olympischen Spielen schicken zu dürfen. Wir sind uns sicher, dass diese neun Spieler:innen die deutschen Farben voller Stolz und mit großer Leidenschaft in Paris repräsentieren werden“, wird DTB-Vorstand Veronika Rücker in einer Pressemitteilung des Bayerischen Tennis-Verbandes zitiert. Rücker wird der Mannschaft vor Ort als Teamleaderin vorstehen.

Für die Olympischen Wettbewerbe der Männer haben sich Jan-Lennard Struff (ATP 35), Dominik Koepfer (ATP 65), Tim Pütz (ATP-Doppel 17), Kevin Krawietz (ATP-Doppel 17) sowie Titelverteidiger Alexander Zverev qualifiziert.

Alle Konstellationen in den Doppel- und Mixed-Wettbewerben der Frauen und Männer, die sich aus den Nominierten zusammensetzen, werden erst zu einem späteren Zeitpunkt offiziell bekannt gegeben. Sicher ist jedoch, dass der zweifache French-Open-Champion Kevin Krawietz zusammen mit seinem ständigen Partner Tim Pütz eines der DTB-Herrendoppel bilden wird. mm



Finaleinzug im Visier: Fabian Olbert startet bei der Leichtathletik-DM in Braunschweig über 100 Meter.

RALF GÖRLITZ

Aufstieg bis dahin war, so jäh folgte der Absturz: Erst bremsste ihn ein Schlüsselbeinbruch aus, und danach legte Olbert eine einjährige Wettkampfpause ein – wegen „gesundheitlicher

Probleme“, wie er sagte.

Erst im Sommer 2022 feierte der Kirchheimer sein Comeback. Und seither müht er sich im Training, um wieder zu alter Form zurückzukehren. „Natür-

lich ist das nicht einfach, gerade wenn du dich mit anderen vergleichst, die früher auf deinem Level waren, und dann schaut, wo sie heute sind“, sagt Olbert.

Vier Landkreis-Leichtathleten reisen zur DM

Auf dem Weg von der Zwangspause zum Olympiatraum soll die Deutsche Meisterschaft in Braunschweig für Tobias Potye eine wichtige Zwischenstation sein. Zuletzt musste der Hochspringer aus Aschheim, der für die LG Stadtwerke München startet, die EM in Rom verletzungsbedingt absagen. Doch inzwischen ist der 29-Jährige wieder fit und will nun in Braunschweig zum vierten Mal hintereinander Gold bei Deutschen Meisterschaften holen. Zudem erhofft sich Potye Schwung und Selbstvertrauen für sein großes Ziel in diesem Jahr – die Olympischen Spiele in Paris Anfang August.

Weit entfernt von derlei Sphären gehen in Braunschweig noch drei weitere Sportler aus dem Landkreis an den Start. Neben Fabian Olbert, der die 100 Meter und in der Staffel läuft, ist dies sein Teamkollege bei der LG Stadtwerke München, Vincente Graiani. Der 23-Jährige aus Kirchheim, hinter dem ein Auslandssemester in den USA liegt, geht am Samstag um 18.20 Uhr im Halbfinale über 400 Meter an den Start.

Schon zwei Stunden früher beginnt der Wettkampf im Kugelstoßen – mit Christian Zimmermann vom Kirchheimer SC. Der 29-Jährige hat bei früheren Deutschen Meisterschaften bereits Medaillen geholt, seit einiger Zeit jedoch läuft er seiner damaligen Form hinterher. Mit einer Saisonbestmarke von 18,74 Meter zählt Zimmermann diesmal nicht zum Kreis der Medaillenwärter. ps

Und doch wolle er nicht wehklagen: „Es hilft ja nichts. Ich versuche jetzt, das Beste draus zu machen.“ Als große Hilfe, auch aus psychologischer Sicht, habe sich sein Elektrotechnikstudium erwiesen. „Das zeigt mir, dass ich mich auf mehr verlassen kann als nur den Sport. Und es hilft mir, den Kopf frei zu bekommen.“

Seinen Bachelor hat Fabian Olbert inzwischen abgeschlossen; jetzt strebt er noch einen Master an. Parallel dazu liegt sein Fokus auf dem Sport – zuletzt mit wachsendem Erfolg. Denn obschon ihm zwischenzeitlich Knieschmerzen zu einer Pause zwangen, konnte der 23-Jährige seine Bestzeit in dieser Saison peu à peu steigern, bis zuletzt auf 10,48 Sekunden. „Das ist eine Zeitlang her, dass

ich so schnell war“, konstatiert Olbert zufrieden. „Gerade vor dem Hintergrund meiner Knieprobleme war es bislang eine sehr solide Saison.“

Die er jetzt freilich noch krönen will – bei den Deutschen Meisterschaften. Dort hofft Olbert über 100 Meter auf einen Finaleinzug, was jedoch ein ambitioniertes Ziel ist. Schließlich rangiert er mit 10,48 Sekunden in der Jahresbestenliste nur auf Rang 20. Neben seinem Einzelstart am Samstag geht Fabian Olbert tags darauf auch mit der Staffel der LG Stadtwerke München über 4x100 Meter auf die Laufbahn. Hier hofft er auf eine Medaille. „Wenn wir unser Rennen durchkriegen, und die Wechsel klappen“, sagt Olbert, „dann haben wir sogar Titelchancen.“ PATRIK STÄBLER

Massenandrang am Merowinger Hof

Fast 500 Teilnehmer starten beim Ursel-Rechenmacher-Sportfest des Kirchheimer SC

Kirchheim – Ein voller Erfolg war das 17. Ursel-Rechenmacher-Sportfest in Kirchheim. Auf dem Sportplatz am Merowinger Hof gingen 481 Teilnehmer aus 35 Vereinen an den Start bei dieser Veranstaltung der Leichtathletik-Abteilung des Kirchheimer SC.

Das breite Wettkampfangebot und die zentrale Lage sorgten für riesige Teilnehmerfelder in fast allen Klassen bei diesem Sportfest zum Gedenken der einstigen Erfolgstrainerin Ursel Rechenmacher. Wettkampfwart Günter Zimmermann freute sich über die großen Starterfelder. „Wir sind ja mittlerweile ein gut eingespieltes Team für so eine Masse von Sportlern“. Bei diesem größten Schüler-Sportfest im Landkreis setzte Zimmermann auf eine große Mannschaft von knapp über 60 Helfern und Kampfrichtern. „Mitterweile muss ich nicht jedem auf die Finger schauen, dass alles funktioniert“, erzählt der Kirchheimer, der an diesem Tag an allen Ecken und Enden des Stadions dennoch unterwegs war und nach dem Rechten schaute.

Seine Ehefrau Erika Zimmermann kümmerte sich in dieser Zeit als Vorsitzende des Fördervereins mit ihrem Team um die Verpflegung der Sportler und Eltern: „Wir haben diesmal wirklich enorm viel eingebracht, dass noch jeder etwas zum Essen erwischt. Dennoch: Die Masse an Sportplatz-Besucher sorgte für eine nie endende Warteschlange vor dem Verpflegungsstand: So wurden beispielsweise 30 Kilogramm Leberkäse am Samstag verschlungen ebenso wie über 500 Semmeln und knapp 200 weitere Gebäckstücke, ganz abgesehen von den Kuchen der Mitglieder und der Masse an Getränken.



Die Kleinsten waren motiviert am Start: Selma Koch im Mehrkampf der Jugend W8

Fünf Siege gingen bei diesem „Sportfest dahoam“ an die Gastgeber vom KSC: Erster wurde die 4x100-Meter-Staffel der weiblichen Jugend U16: Elodie Holzleitner, Malu Molloy, Mia Maiberger und Sophie Mayr erzielten 52,15 Sekunden. Nicht zu schlagen waren auch Pia Harm über 60 Meter Hürden der Jugend W13 mit 10,44 Sekunden und Sebastian Hainz im 80 Meter Hürden-Sprint der Jugend M14 mit 13,91 Sekunden. Zwei Siege gingen auf das Konto von Lea Rukavina im Kugelstoßen der Jugend W12 mit 8,08 Meter und im Speerwurf mit 25,02 Meter.

Achtmal stand der Nach-

wuchs des FC Aschheim ganz oben auf dem Podest. In der Jugend W13 gewann Paula Karnoll den Weitsprung mit 4,83 Meter ebenso wie Leah Sajka den W11-Dreikampf mit 1313 Punkten und Ronja Thöne im W12-Hochsprung mit 1,42 Meter. Hinzu kam der erste Platz der 4 x 50 Meter-Staffel der weiblichen Jugend U12: Alessia Kaltenhauser, Leah Sajka, Elin Wolf und Lotta Gerhard überquerten nach 31,92 Sekunden das Ziel.

In den Mehrkämpfen der Kinder-Leichtathletik-Wettbewerbe gab es erste Plätze für Niklas Uhlig (M6) und Hannah Mexis (W7), ebenso wie den



Louisa Scheidtmann wurde Dritte im Speerwurf und Fünfte im Hochsprung der Jugend W13

LUDWIG STUFFER (2)

Sieg des U10-Teams. Erste wurden mit der 6 x 40 Meter Hindernis-Sprint-Staffel der Klasse U10 Emilia Steininger, Moritz Ampenberger, Isee Erhard, Maja Firkowska, Malik Dadli und Emie Erhard mit 123,79 Sekunden. Der Sieg mit der 6 x 30 Me-

ter Hindernis-Sprint-Staffel der Klasse U8 ging ebenfalls nach Aschheim mit 95,90 Sekunden: Ludwig Börtl, Niklas Uhlig, Hannes Geiger, Leon Steinkopf, Leonhard Knoller und Hannah Mexis waren hier die Leistungsträger. sl

SPORT IN ZAHLEN

Leichtathletik

Ursel-Rechenmacher-Sportfest, Kirchheim; weitere Ergebnisse:
Weibliche Jugend U12: 4 x 50 Meter: 3. Kirchheimer SC (Rosalie Gelbmann, Marie Mayr, Lilly Masur, Johanna Becher) 32,07; Jugend W11: Dreikampf: 2. Lotta Gerhard (FCA) 1303; Jugend M15: 100 Meter: 3. Tim Thöne (FCA) 12,66; Weitsprung: 3. Tim Thöne (FCA) 5,37; Kugelstoßen: 2. Felix Strafer (KSC) 10,49; Speerwurf: 2. Tim Thöne (FCA) 34,73; Jugend M14: Hochsprung: 3. Sebastian Hainz (KSC) 1,43; Weitsprung: 3. Sebastian Hainz 4,83; Jugend W15: 100 Meter: 3. Malu Molloy (KSC) 13,70; 80 Meter Hürden: 3. Malu Molloy 13,13; Hochsprung: 3. Elodie Holzleitner (KSC) 1,38; Kugelstoßen: 2. Mia Maiberger (KSC) 8,92; 3. Klara Novak (Haar) 8,88; Jugend W14: 100 Meter: 2. Sophie Mayr (KSC) 13,72; Jugend M12: Weitsprung: 3. Lior Collmann (Haar) 3,88; Kugelstoßen: 2. David Pfeifer (Putzbrunn) 6,67; Speerwurf: 2. David Pfeifer 22,48; Weibliche Jugend U14: 4 x 75 Meter: 3. Kirchheimer SC (Pia Harm, Lea Rukavina, Franziska Gelbmann, Ella Polotzek) 41,61; Jugend W13: 75 Meter: 2. Paula Karnoll (FCA) 10,78; Hochsprung: 2. Pauline Lohde (Putz-

brunn) 1,34; 2. Franziska Gelbmann (KSC) 1,34; 2. Pia Harm (KSC) 1,34; Weitsprung: 3. Franziska Gelbmann (KSC) 4,45; Kugelstoßen: 2. Paula Karnoll (FCA) 8,62; Speerwurf: 2. Paula Karnoll (FCA) 27,07; 3. Louisa Scheidtmann (KSC) 26,79; Jugend W12: 60 Meter Hürden: 2. Ronja Thöne (FCA) 10,66; Weitsprung: 2. Lea Rukavina (KSC) 4,42; Kinder-Leichtathletik: Mehrkampf: Jugend W9: 2. Emie Erhard (FCA) 10; Jugend W8: 2. Isee Erhard (FCA) 7; Jugend M7: 2. Ferdinand Bauer (Putzbrunn) 8; Jugend M6: 3. Leon Steinkopf (FCA) 9; Jugend W7: 2. Hannah Sauerbrei (Schleibheim) 8; 3. Theresa Muffert (KSC) 11; Jugend W6: 2. Kira Thöne (FCA) 7; 3. Victoria Rauch (KSC) 8; Team U8: 2. FC Aschheim 6; 4. Kirchheimer SC 11; 5. Putzbrunn SV 15; 6. TSV Schleibheim 17; 6 x 40 Meter Hindernis-Sprint-Staffel Team U10: 4. FC Aschheim (Emie Erhard, Lennard Schimmer, Magdalena Pfommer, Ben Steinkopf, Müller Ben, Emilia Steininger) 127,76; 7. Kirchheimer SC (Niklas Polotzek, Pia Ruisinger, Lena Rauch, Marlene Simon, Isabel Becher, Milena Schultheis) 132,60; 6 x 30 Meter Hindernis-Sprint-Staffel Team U8: 2. Kirchheimer SC (Katharina Raith, Cora Schultheis, Oscar Haupt, Theresa Muffert, Emma Ehnberg, Hanna Schibschid) 96,00.

MERKUR CUP

SV Heimstetten im Bezirksfinale gefordert

Heimstetten – Für die E-Juniorenfußballer des SV Heimstetten geht es an diesem Samstag um die Fahrkarte zum Finalturnier beim Merkur CUP. Das Team von Coach Stojan Fustar setzte sich als Kreissieger in der Qualifikation zum Bezirksfinale durch und bewirbt sich an diesem Samstag bei der SpVgg Altenerding (Turnierbeginn 12.30 Uhr; Pretzener Weg 26 in Erding) im Bezirksfinale um die Teilnahme am Endturnier in Unterhaching am 13. Juli.

Dabei zählt der SV Heimstetten im Bezirksfinale zu den Favoriten. Er trifft in seiner Gruppe auf TSV Murnau, FC Teutonia und die Gastgeber. In der Parallelgruppe messen FT Starnberg, TSV Poing, ESV Penzberg und FC Puchheim ihre Kräfte. „Jetzt wollen wir auch nach Unterhaching“, hatte Fustar nach dem Qualifikationsturniersieg in Peiting gesagt. mm

30. Merkur CUP 2024

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen **Bewusstsein**.

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

uhlsport

merkurcup.com
Die Webseite rund um das Turnier

Unterstützt von

Ein Projekt der Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

Kinder sind unsere Chance

TERMINE

BEACHVOLLEYBALL

Masters der Kategorie A+ in Mühlendorf (Sa/So, 9 Uhr).

BASEBALL

Bundesliga Süd, Männer
Haar Disciples – Heidenheim Heideköpfe (Sa, 13 und 16.30 Uhr).

2. Liga Süd-Südost, Männer
Ellwangen Elks – Garching Atomics (So, 12 und 15.30 Uhr), Regensburg Legionäre II – Haar Disciples II (So, 12 und 15.30 Uhr).

TENNIS

Regionalliga Süd-Ost, Männer 30
STK Garching – MTTC Iphitos (Sa, 12 Uhr).

Bayerernliga Süd, Männer
TC Großhesselohe II – TC Aschheim (So, 10 Uhr).

Bayerernliga Süd, Frauen
TC Aschheim II – TF Dachau (So, 10 Uhr)

Landesliga Süd (016), Männer
TC WB Landslut – STK Garching (So, 10 Uhr)

Landesliga Süd (017), Männer
TC Gauting – TC Ismaning II (So, 10 Uhr)

Landesliga Süd (023), Frauen
TC RW Straubing – TC Ismaning (So, 10 Uhr)

Landesliga Süd (024), Frauen
TC Großhesselohe – STK Garching (So, 10 Uhr).

IHRE REDAKTION

Telefon 089/66 50 8716

E-Mail: sport.lk-nord@merkur.de